Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Crailsheim 2/2017

STWaktuell

Mit Liebe gemacht

Dieses Volksfest wird herzlich. Das Must-have sind Filzherzen.

Rätseln und gewinnen

Kreuzworträtsel lösen und ein Bierzelt-Paket ergattern.

Alles auf dem Plan

Wissen, was ansteht. Unser Stunden- und Trainingsplan hilft.

Was für eine Gaudi

Das Volksfeststadl sorgt für Après-Ski-Atmosphäre.

Stadtwerke Crailsheim

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

was ein idyllisches Fleckchen, der „Gründische Brunnen“ bei Frankenhardt. Mit seinem Kneipp-Becken ideal, um sich bei circa sieben Grad Wassertemperatur für den Winter abzuhärten. Das ist nur einer von drei Tipps unserer Mitarbeiter, die gleich ums Eck liegen. Bei allen ist zu wünschen, dass jeder das Besondere dieser Heimatorte zu schätzen weiß.

Ebenfalls aus der Region ist unser neuer Ökostromtarif „Hohenloher Naturstrom“. Unsere Kunden erhalten 100 Prozent emissionsfrei und regional erzeugten Strom aus Anlagen der erneuerbaren Energien, wie dem Windpark Kirchberg/Jagst. Werden auch Sie Teil der Energiewende und stärken Sie die Region.

Ist es nicht schön, Traditionen wie das Fränkische Volksfest zu haben und zu wahren? Auch in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Menschen vor, die mit ihrem Einsatz das Fest bereichern. Vom Baubetriebshof-Team bis hin zum Volksfeststadl von Maik Theile oder der Goldbacherin Sophie Müller, die ihre Volksfestherzen vorstellt.

Natürlich gibt es auch diesmal viele tolle Preise zu gewinnen, nützliche Spartipps mit der STW-Card sowie einen Stunden- und Trainingsplaner für die Schüler.

Genießen Sie die Volksfesttage
in entspannter Atmosphäre,

Markus Braun
Leiter Marketing/PR

INHALT

4 **SIE SCHULTERN DAS VOLKSFEST**
Damit das Volksfest wie gewohnt über die Bühne geht, packen die Mitarbeiter des Bauhofes kräftig an. Ohne sie wäre die Veranstaltung nicht zu stemmen.

7 **DIE NÄCHSTE GENERATION**
Drei Monate an der Hochschule, drei Monate bei den Stadtwerken Crailsheim. Mike Hörner und Sven Kretschmaier berichten von ihrem Alltag als duale Studenten.

8 **LIEBLINGSPLÄTZE IN DER REGION**
Wo erholen Sie sich am besten? Drei Mitarbeiter haben uns ihre liebsten Stellen verraten. Die Gastsstube von Familie Ludwig in Alexandersreut ist eine davon.

10 **DA FLIEGEN DIE FILZHERZEN**
Sophie Müller fertigt Herzen aus Filz. Die Hingucker könnten der Volksfest-Renner werden. Bei den verschiedenen Farben und Motiven sollte jeder ein passendes finden.

12 **NACH FEIERABEND**
Wenn Peter Bechtel Feierabend hat, hebt er gerne mit seinem Motorflieger ab. Angelika Scharschmidt fertigt Reborn Babys an. Zwei außergewöhnliche Hobbys.

14 **CELTIC FOLK MIT CARA**
STW-Card-Besitzer können auch im Herbst bares Geld sparen und viel erleben. Zum Beispiel das Konzert von Cara oder eine Abenteuer-Husky-Wanderung.

16 **PAULI POWER WEISS BESCHEID**
Sie sind wahnsinnig hoch und stehen an vielen Ecken rund um Crailsheim. Doch wie funktioniert eigentlich ein Windrad? Pauli Power weiß es.

17 **SAUNAMEISTER RALF NEUSE**
Holunder-Cassis ist der Lieblingsaufguss von Ralf Neuse. Der Saunameister heizt regelmäßig den Besuchern im parc vital ein und lässt sich immer etwas Neues einfallen.

>> Über Ihre Meinungen und Anregungen freuen wir uns. Schicken Sie Ihr Feedback gerne an:
marketing@stw-crailsheim.de

Die heiße Phase hat schon längst begonnen

Jedes Jahr um dieselbe Zeit arbeitet der städtische Baubetriebshof für das Volksfest auf Hochtouren. Das Team packt zu und zeigt zugleich Fingerspitzengefühl, wenn es zum Beispiel um den Transport der Eilooderi geht.

Jürgen Butz (links) und Andreas Druckenmüller, hier stellvertretend für viele andere Kollegen des Baubetriebshofs, in Aktion.

„Wir nehmen nichts auf die leichte Schulter – für unser Volksfest packen wir gerne kräftig zu.“

Jürgen Butz

1) An allen Tagen ist die Stadtreinigung im Großeinsatz: Jens Rüdiger Hofelich (links) und Lothar Schulz sorgen während der gesamten Festtage für Sauberkeit. 2) Handwerk hat goldenen Boden: Michl Reißig montiert ein Geländer an einen der Festwagen. 3) Andreas Druckenmüller in Aktion: Der gelernte Forstwirt besorgt das Fichtenreisig für das Volksfesttor, das seine Kollegen und Kolleginnen anschließend anstecken. 4) Jürgen Butz beim Aufstellen eines in Crailsheim wohl bekannten Schildes. Ist es aufgestellt, wissen alle: Es ist Volksfestzeit.

Beinahe alle Mitarbeiter tragen das Volksfestherz in sich – trotz der vielen Arbeit und auch zu Zeiten, an denen sich die Volksfestbesucher vom Abend zuvor erholen. Egal, ob Stadtreinigung, Festwagenbau, Dekoration oder Verkehrsbeschilderung, ohne die städtischen Baubetriebshof-Mitarbeiter wäre das Fest nicht zu stemmen. Die Reinigung des Festplatzes beginnt bereits um 6 Uhr, parallel dazu werden Innenstadt und Toiletten gesäubert. Während des Festzuges gibt es obendrein viel zu tun. Die Reinigungstrupps sind im Dauereinsatz. Zum Tagesende wird dann noch bis 24 Uhr der Festplatz von Scherben und Flaschen befreit, um die Unfallgefahr zu minimieren. Aber auch in der 16-köpfigen Hochbauabteilung kommt keiner an den Volksfestvorbereitungen vorbei. Warum auch, fragen sich die Handwerker. Es macht Spaß, ein Teil des Ganzen zu sein. Egal, ob Festwagenbau, Beschallung, Notbeleuchtungen, Unterstützung für die Strom-/Wasserversorgung und noch einiges mehr – das Team gibt alles.

Echter Hingucker

Der „Grüntrupp“ vom Baubetriebshof kommt auch nicht zu kurz. Der Volksfestplatz, die Parkplätze und die gesamte Stadt werden hergerichtet. In die Blumenbeete stecken die Gärtner des Baubetriebshofs nochmals ihren grünen Daumen. Jeder Kreisverkehr wirkt über die Festtage wie ein florales Kunstobjekt. Der Bereich Verkehrsbeschilderung und die gesamte Tiefbauabteilung leisten zudem Enormes. Straßensperrungen, Umleitungen, Verkehrsregelungen und Parkplatzbeschilderungen gilt es zu errichten und zu managen. Jedes Jahr sind dafür zwei Truppen im Einsatz.

Fleißige Helfer

Die Stadtreinigung räumt Tonnen von Müll weg. Transportarbeiten mit schweren Geräten und neuerdings auch das Stellen von Lkw-Barrieren auf den Hauptschlagadern des Volksfestumzuges sind weitere Aufgaben, die es zu bewältigen gibt.

Energetische Sanierungsberatung hilft sparen

Eigenheimbesitzer und alljene, die ein Haus erwerben wollen, können noch bis Mitte 2019 von den kostenlosen bzw. günstigen Beratungsangeboten von „saniermitmir.de“ profitieren. Denn vor Kurzem erhielt das energetische Sanierungsprojekt KlimaQuartier „Zur Flügelau“ beziehungsweise saniermitmir.de von der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) eine Förderverlängerung um weitere zwei Jahre. „Weiterhin wird es auch die kostenlose Initial- und Fördermittelberatung der Stadtwerke geben“, so Ralf Hübsch, Sanierungspartner und Energieexperte bei den Stadtwerken.

„Nutzen Sie unsere Beratungsangebote rund um die energetische Sanierung“, rät Ralf Hübsch

Stadtwerke-Maßnahmen sparen jährlich 223 t CO_2

Eine besondere Auszeichnung wurde den Stadtwerken in Verbindung mit dem Projekt KlimaQuartier „Zur Flügelau“ zuteil. Mit dem Konzept sind die Stadtwerke als eines von rund 35 Projekten in die „Best-Practice“-Broschüre für energetische Stadtsanierung des Bundesumweltministeriums aufgenommen worden. Insgesamt standen über 630 Quartierskonzepte zur Wahl. Nicht nur die Modernisierung eines bestehenden Heizwerkes und Wärmenetzes, das jährlich 223 to CO_2 einspart war ein Kriterium, sondern vor allem das Nahwärmenetzkonzept mit der industriellen Abwärmenutzung.

Die „Best-Practice“-Broschüre kann unter **www.saniermitmir.de** heruntergeladen werden.

Neues regionales Ökostromprodukt: Hohenloher Naturstrom

Profitieren Sie mit dem Tarif **Hohenloher Naturstrom** von unserem regionalen Ökostrom-Produkt.

Dafür kaufen wir, die Stadtwerke Crailsheim, unter anderem den im Windpark Kirchberg/Jagst und in anderen „Erneuerbare Energien“-Anlagen vor Ort erzeugten Strom ein. Dieser wird bilanziell an unsere Kunden geliefert. So kann jeder Teil der Energiewende werden und die Region stärken.

Mehr Informationen erhalten Sie in unserer Hohenloher Naturstrom-Broschüre. Jetzt anfordern unter **07951 305-0** oder **info@stw-crailsheim.de**

Spätestens seit meinem „Work and Travel“-Aufenthalt in Neuseeland bin ich vom Thema **ENERGIE** begeistert. Auf den Studiengang **WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT** mit dem Profil Energie wurde ich ganz zufällig aufmerksam. Das duale Studium wird mir von den Stadtwerken Crailsheim ermöglicht. Dort arbeite ich an vielen Projekten mit. Für den theoretischen Teil bin ich alle drei Monate an der DHBW Mosbach am Campus Bad Mergentheim. Durch diesen Wechsel lerne ich viel und **VERDIENE AUCH NOCH GELD**. Nach dem Abschluss will ich mein Wissen weiterhin bei den Stadtwerken einbringen und noch mehr Verantwortung übernehmen. Über meine **BERUFLICHE ZUKUNFT** mache ich mir **KEINE SORGEN**. Der Energiesektor ist gefragt. Ich könnte zum Beispiel im Energiemanagement oder in der Energieberatung arbeiten.

Ich brauchte eine **VERÄNDERUNG**. Das duale Studium bei den Stadtwerken Crailsheim ist die Chance für mich. Der Studiengang **ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK** baut perfekt auf meiner Ausbildung als Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik auf. Nach der Lehre bei den Stadtwerken war ich als Geselle im Unternehmen tätig. Nun, als Bachelorstudent, liegen die Schwerpunkte im Bereich **PLANUNG, BAU UND ENTWICKLUNG** von gebäudetechnischen Komponenten und Anlagen sowie im energetischen und technischen Gebäudemanagement. Parallel dazu besuche ich die Technische Hochschule Nürnberg. Durch den Theorie-Praxis -Mix fällt es mir leichter, mich in Aufgaben hineinzudenken. Zum Ausgleich spiele ich gerne Fußball. Später könnte ich auch in einem Planungsbüro arbeiten. Die **GUTEN JOBAUSSICHTEN** und das Gehalt, das dann winkt, motivieren mich zusätzlich.

Student Mike (21) Hörner mag die Kombination aus Theorie und Praxis.

Sven Kretschmaier (29) hat bald seinen Bachelorabschluss in der Tasche.

So sieht die Zukunft aus

Eben noch im Hörsaal und dann wieder bei den Stadtwerken Crailsheim. Duale Studenten wie Mike Hörner und Sven Kretschmaier lernen von erfahrenen Kollegen und bringen zugleich neues Wissen ein.

Kleine Paradiese

unserer Mitarbeiter

Kühles Nass

Monika Kolb (rechts) *und Hanan Jaffal*

aus Gründelhardt und Crailsheim

„Im Oberamt Crailsheim liegt, ein wenig abseits des Schienenstrangs, im grünen, stillen Tälchen des Speltach in verborgener Einsame, umsäumt von Wald und Wiesenland, der Gründische Brunnen“ – mit diesen Worten beginnt die Sage, die sich um Monika Kolbs Lieblingsplatz rankt. Vor fast 30 Jahren hat die Mitarbeiterin im Kundenzentrum die fantastische Geschichte um Meerjungfrauen, die in den unergründlichen Tiefen des Gewässers leben sollen, zum ersten Mal gehört. Seitdem lässt sie der verwunschene Ort nicht mehr los: Regelmäßig besucht sie die Quelle mit ihrem Mann, im Hochsommer fast täglich. „Es ist einfach ein schönes Fleckle, man kann abschalten und die Seele baumeln lassen“, sagt sie. Seit zwei Jahren ist das „schöne Fleckle“ um eine Attraktion reicher: Seitdem gibt es dort ein Kneippbecken. Kein Wunder, dass sie gerne mal vor Ort ein Picknick mit ihren Kollegen machen würde. Zumindest eine hat sie mit ihrer Begeisterung schon angesteckt: „Ich fühlte mich den restlichen Tag sehr entspannt und voller Kräfte“, erinnert sich Hanan Jaffal an ihre erste Kneipp-Tour am Gründischen Brunnen. Dabei konnte sie sich vorher gar nichts unter dem Begriff „Kneippen“ vorstellen. Für Erstbesucher hat sie folgende Tipps: „Man sollte sich nicht gleich vom kalten Wasser (7 Grad Celsius) abschrecken lassen, ein Handtuch zum Abtrocknen dabei haben und an den gesunden Effekt denken.“

www.frankenhardt.de

Verwunschene Welt

Tanja Jacobs

aus Crailsheim

Geheimnisvolle Wesen bevölkern den Lieblingsplatz von Tanja Jacobs, den „Zauberwald“ von Wildenstein: „Wenn man durch das Tor geht, taucht man in eine verwunschene Welt ein“, schwärmt die Mitarbeiterin der Buchhaltung. 80 Holzschnitzereien – Märchenfiguren, Feen und Trolle – gibt es an der einen Kilometer langen Wegstrecke zu bestaunen. Dass Jacobs den magischen Ort entdeckt hat, ist ihrem damals noch sehr kleinen Sohn zu verdanken. Vor neun Jahren kam er von einer Geburtstagsfeier seines Freundes nach Hause und sagte: „Da müssen wir unbedingt auch mal hingehen!“ Besonders für Kinder, die noch an Märchen glauben, ist der „Zauberwald“ ein echtes Erlebnis, findet Jacobs. Doch auch größere Kinder kommen auf ihre Kosten: Nur fünf Minuten vom „Zauberwald“ entfernt gibt es den „Spielplatz der Riesen“, einen atemberaubenden Abenteuerspielplatz.

www.fichtenau.de

Wahre Gastfreundschaft

Oliver Paul

aus Ruppertshofen

Längst war es dunkel, als Oliver Paul mit seiner Wandergruppe die Gaststube der Familie Ludwig in Alexandersreut erreichte. Paul, bei den Stadtwerken für Geo-IT-Dienstleistungen zuständig, und seine 30 Mitstreiter hatten sich auf ihrer Tour verspätet und fürchteten, nichts mehr zu essen zu bekommen. Doch da kannten sie Familie Ludwig schlecht: Die Wanderer wurden herzlich mit frisch gebackenem Blooz empfangen. Und seitdem weiß Paul: „Ich komme gerne zurück.“ Schließlich bieten die Ludwigs in ihrer historischen Scheuer auch das passende urige Ambiente. Außerdem gibt es einen Hofladen und einen Streichelzoo für Kinder. Wer den leckeren Blooz einmal probieren möchte, ist jeden Freitag in der Gaststube willkommen. Ein Tipp von Tochter Madlene Ludwig: „Vorher kurz anrufen und reservieren.“ An den restlichen Tagen kann die Scheuer für Feiern gemietet werden.

www.ludwig-alexandersreut.de

Wir verlosen
10 Filzherzen
Einfach bis 12. September eine E-Mail mit Betreff „Herz" an **marketing@stw-crailsheim.de** schicken.

Herzen von Herzen

Wer am Volksfest etwas Besonderes tragen will: Die handgefertigten Herzen von Sophie Müller sind ein lieblicher Hingucker.

Die Herzen von Sophie Müller geben dem Auftritt der Volksfestgänger eine persönliche Note.

In Goldbach, aber auch bei Bekannten und Verwandten sind die selbst gestickten Volksfestherzen von Sophie Müller bereits ein „nicht mehr ganz geheimer Geheimtipp". Mit gut zehn Jahren kam die junge Frau auf die Idee, die offiziellen Kunststoffherzen der Stadt ein wenig aufzuhübschen. „Ich wollte etwas Eigenes, Persönliches", sagt die heute 16-Jährige und fertigte aus Filz ein rund acht Zentimeter großes Volksfestherz, das sie am Gürtel ihres ersten Dirndls befestigte. Im Jahr darauf spielte sie mit Motiven und Farben und fertigte 15 Stück. Mit durchschlagendem Erfolg: Bis sie mit dem Pendelbus aus Goldbach auf dem Festplatz eintraf, waren ihre Herzen vergriffen und vergeben. Da „die Nachfrage" fortan ständig stieg, wurde „die Produktion" nach und nach ausgeweitet.

Ein halbes Jahr Arbeit

„Sie hat daraus einen regelrechten Familienbetrieb für Herzen gemacht", lacht Vater Markus. Schon im Februar geht es los, denn mittlerweile sind mehr als 400 Herzen zu machen. Knapp eine halbe Stunde dauert es, bis die Filzplatte aufgezeichnet, ausgeschnitten, bestickt, bebändert und beschriftet ist. Geduld ist gefragt und Freude am Tun. Schließlich gibt es Herzen in unterschiedlichen Farben und Varianten, etwa mit Bierkrug, Brezel, Edelweiß, Horaff oder Herzlein. Mühsal verbindet Sophie mit dem Handwerk nicht. Im Gegenteil: Mit elf Jahren wünschte sie sich zum Geburtstag eine Nähmaschine. Nähen und Sticken gehören zu den Hobbys der angehenden Design-Studentin. Auch wenn ein Sanitätshaus die Herzen an seine Mitarbeiter verschenkt und sie zum Goldbacher Lichterfest schon eine Sonderedition herausbrachte, will Sophie Müller die Zahl nicht weiter erhöhen: „Es soll ja was Besonderes sein, eben etwas, was es nur zu unserem Volksfest gibt."

TIPP
Wer eines der individuell gestalteten Volksfestherzen erwerben will, hier ein kleiner Tipp: Auf der Volkfestausstellung am Stand von Tobias Mietz und Bernd Weinmann gibt es sie zum Preis von vier Euro zu kaufen.

Heimelige Anlaufstelle

Mit dem Volksfeststadl will der Gastronom Maik Theile den Crailsheimern ein genussvolles Stück von „ihrem Fest" zurückgeben.

Das Volksfeststadl hat seine Feuertaufe überstanden. Der Auftakt im vergangenen Jahr zum 175. Jubiläum des Fränkischen Volksfestes war überwältigend. „Mit einem solchen Zuspruch haben wir wirklich nicht gerechnet", sagt Maik Theile im Rückblick. Über die vier Tage hinweg war der neue Anlaufpunkt schon am späten Nachmittag bis auf den letzten Platz gefüllt. Rund 350 Besucher finden Platz, um das Volksfest ein wenig anders zu feiern. „Es war unser Ziel, eine neue Wohlfühl-Atmosphäre anzubieten", erläutert der Diplom-Betriebswirt das übergreifende Konzept „und das Stadl als einen Treffpunkt für die Crailsheimer aufzubauen." Keine ausufernde Festzeltstimmung sondern ansprechende Après-Ski-Atmosphäre.

Auftritt mit Anspruch

Obwohl zugezogen, ist Maik Theile zwischenzeitlich ein waschechter Crailsheimer, in dem die Idee heranreifte, am Volksfest einen „eigenen Stand" zu haben. Nur eines war für den bekennenden Volksfestgänger im Vorfeld klar: „Wenn wir es machen, sollte es wirklich etwas Ordentliches sein." Und so wurde auch kräftig in den Stadl investiert und mit viel Liebe zum Detail ausgestattet. „Viele Leute kamen auf uns zu und haben uns für die Innengestaltung Hirschgeweihe, landwirtschaftliches Werkzeug oder nostalgische Gegenstände geschenkt, damit wir im Stadl eine schönes Ambiente schaffen konnten." Insgesamt 15 Mitarbeiter betreuen täglich die Gäste. „Wir haben einen Pool von 45 Leuten, die im Wechsel für uns arbeiten", erläutert Maik Theile. „Es ist natürlich schon ein Vorteil, dass man uns über das „Bullinger Eck" und die „Götz-Hütte" kennt. Das hat uns den Einstieg sicherlich erleichtert". Doch der Gastronom kennt das Geschäft: „Du musst immer auch ein wenig nachlegen." So wird in diesem Jahr am Montag ab 15 Uhr Livemusik geboten und der Außenbereich um einen Biergarten erweitert.

MEIN HOBBY

Der erste Haarstrang ist eingepflanzt: Wenn Angelika Scharschmidt Haare in den Kopf des Reborn Babys einflicht, ist das eine mühsame Arbeit, die viel Zeit in Anspruch nimmt.

LAUTER HÜBSCHE BABYS

Angelika Scharschmidt,
Mitarbeiterin im parc vital

Die Crailsheimerin und zweifache Mutter hat sich einem nicht alltäglichen Hobby verschrieben: Die Puppen – sogenannte Reborn Babys – welche die Mitarbeiterin des parc vital mit viel Liebe und Herzblut fertigt, sehen täuschend echt aus. „So soll es auch sein, denn dann hab ich meine Arbeit richtig gemacht“, sagt Scharschmidt. Bevor es richtig losgehen kann, bestellt sie einen Bausatz (Kopf, Arme und Beine), einen Scheibengelenkkörper, Füllmaterialien (sog. Babyspeck, Flohkorn, und Bastelwatte), spezielle Reborn-Acrylfarben und Mohair aus Kanada. Dann werden Kopf, Arme und Beine in vielen Schichten hauchdünn eingefärbt, Adern und Rötungen gezeichnet, damit ein realistisches Hautbild entsteht. Zum Schluss wird das Mohair mit einer speziellen Nadel einzeln in den Kopf „gerootet“ und von innen versiegelt. Dann wird das Outfit gestrickt oder genäht. Zwei bis drei Wochen braucht sie für eine Puppe, die sie dann über Ebay oder auf Kreativmärkten verkauft. „Mein schönster Lohn war ein Verkauf in die USA und die Schweiz“, sagt sie.

Wenn er sich in die Lüfte erhebt und die Welt von oben sieht, dann ist Peter Bechtel in seinem Element und freut sich auf unvergessliche Eindrücke.

FREIHEIT OHNE GRENZEN

Peter Bechtel,
Assistent technische Geschäftsführung

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“, sang einst Reinhard Mey. Auch für Peter Bechtel ist die Freiheit in bis zu 3000 Metern Höhe über dem Meeresspiegel das Schönste an seinem Hobby, dem Motorfliegen. „Es wird nie langweilig, denn du siehst immer etwas Neues“, sagt der gebürtige Crailsheimer. Die Leidenschaft begann mit einem Ausflug auf die Schwäbische Alb an seinem 14. Geburtstag: Dort kam er an einem Segelflugplatz vorbei. Es war Liebe auf den ersten Blick: „Zwei Wochen später begann ich meine Segelflug-Ausbildung bei der Sportfliegergruppe Crailsheim.“ Vom Segelflug kam Bechtel zum Motorsegeln und dann zum Motorfliegen beim Aero-Club Dinkelsbühl. Auch seine Familie ist längst mit dem „Flugvirus“ angesteckt: Der 16-jährige Sohn hat vor Kurzem auch den Pilotenschein gemacht. Und mit seiner Frau fliegt Bechtel an Bord seiner „Rokospol NG 6“ oft in den Urlaub – nach Helgoland, Budapest, Kroatien oder Venedig. Zwei Traumziele hat er noch: „Einmal nach Tunesien oder die italienische Westküste entlang – das wäre toll.“

STW-Card zücken und sparen

Eine Abenteuer-Husky-Wanderung mit Baumhausübernachtung, ein Besuch in der ZOOM Erlebniswelt – das und vieles mehr erwartet Sie im Herbst. Die zahlreichen Partner der Stadtwerke halten wieder tolle Rabatte und Gewinnspiele bereit. Als Besitzer der STW-Card sparen Sie dabei bares Geld. Eine Auswahl unserer Kooperationen stellen wir hier vor.

Celtic Folk mit Cara am 14. Oktober im Crailsheimer Rathaussaal

Sie ist eine der gefragtesten und modernsten Bands der Celtic Folk Szene: Cara. Am Samstag, 14. Oktober, um 20.30 Uhr kann man die Band live im Crailsheimer Rathaussaal erleben. Präsentiert wird Cara vom Kulturverein Kultic. Zweimal wurden die Musiker bereits mit dem Irish Music Award ausgezeichnet. Die Band steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchstem Niveau. Darüber hinaus haben sie durch ihre Eigenkompositionen und Arrangements einen eigenen Stil geschaffen. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack, rasante Geigenpassagen, Singer-Songwriter, meisterhaftes Spiel auf Gitarre und Bodhrán – die Liste könnte noch lange weitergehen. Abgerundet durch die charismatische Bühnenausstrahlung und die charmant-humorvolle Präsentation garantiert ein Abend mit Cara höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung.

www.kultic.de

Wir verlosen 2 x 2 Karten für die Vorstellung am 14. Oktober

Sie müssen nur folgende Frage beantworten:

Wie oft im Jahr wird der STW-Card-Newsletter versandt?

Senden Sie uns Ihre richige Lösungszahl an:

Stadtwerke Crailsheim GmbH
Stichwort „CARA“
Friedrich-Bergius-Str. 10 – 14
74564 Crailsheim

oder senden Sie eine E-Mail an silke.kahlert@stw-crailsheim.de

Einsendeschluss 20.09.2017

Sie bekommen noch keinen Newsletter?

Dann beantragen Sie ihn unter **www.stw-crailsheim.de** und Sie erhalten 4 x im Jahr alle Neuigkeiten zur STW-Card!

STW-Card-Vorteil:
1,50 €

Abenteuer-Husky-Wanderung mit Baumhausübernachtung

Vier Stunden unterwegs in der Natur in Begleitung von Huskys mit anschließender Übernachtung im Baumhaushotel. Dieses Erlebnis ermöglicht das Unternehmen Nature Trails in den Wäldern von Jagstzell-Dankholtsweiler. Die Teilnehmer können sich komplett auf die Wanderung mit den Hunden konzentrieren. Das Gepäck wird mit dem Auto zur Unterkunft gebracht. Nach einer Nacht im Baumpalast und einem ausgiebigen Frühstück geht es zusammen mit den Tieren auf dreistündiger Tour zurück zum Husky-Hof.

www.nature-trails-events.de/de/husky-extrem-mit-baumhausuebernachtung

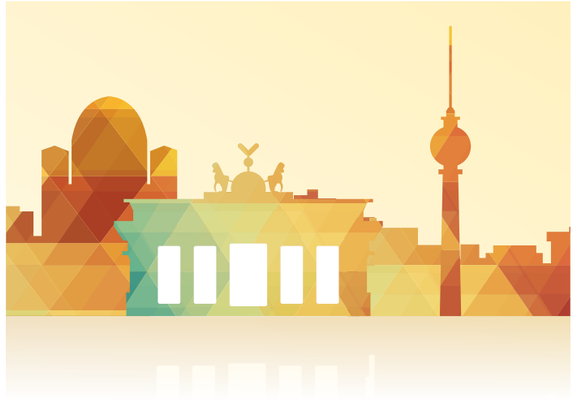
Bei Buchung des Angebotes Husky-Extrem mit Baumhausübernachtung erhält jeder Karteninhaber am Ende der Wanderung eine Überraschung.

Erlebnisreiches Wochenende in Berlin

„Friedrichstadt-Palast für Zwei“, so hieß das große Städtereise-Gewinnspiel der STW-Card im Frühjahr. Beate Berwanger war mit ihrem Partner dabei. Hier berichtet sie uns von ihren Eindrücken.

Frau Berwanger, war die „The One Grand Show“ in Berlin eine Reise wert?

Ja, es war eine total faszinierende und absolut perfekt inszenierte Show. Die Akrobatik, der Gesang und Tanz waren erstklassig. Die Bühnenshow und das Licht zusammen mit dem Live-Orchester – einfach spitze. Die Kostüme waren sehr abwechslungsreich, total bunt und schrill. Allerdings gibt es hier keinen „roten Faden“ wie bei einem Musical, was vor Showbeginn erklärt wurde.



Also hatten Sie ein gelungenes Wochenende?

Uns hat es super gefallen. Das Maritim Hotel Berlin, in dem wir übernachtet haben, war sehr gut. Das Frühstück ein Traum. Eine riesige Auswahl. Es war also ein rundum gelungenes Wochenende in der Hauptstadt. Nochmals ganz herzlichen Dank dafür.

Ab ins Merlins-Basketballcamp

Körbewerfen mit den Profis. Das Merlins-Basketballcamp machts möglich. An drei Tagen im November lernen Kinder und Jugendliche von Trainern und Spielern der Crailsheimer Mannschaft den Umgang mit dem orangen Ball und bekommen sicher den ein oder anderen Trick mit auf den Weg. **Gleich buchen:** Herbst-Camp vom 1. bis 3. November mit der STW-Card für nur 79 Euro. Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind.

www.crailsheim-merlins.de/jugend/camps

STW-Card-Vorteil:
10 € bei Teilnahme am Basketballcamp

Über 900 Tiere entdecken in der ZOOM Erlebniswelt

Die ZOOM Erlebniswelt vereint mitten im Ruhrgebiet Alaska, Afrika und Asien. Die Anlage gilt als die einzige konsequent naturnah gestaltete zoologische Erlebniswelt in Europa und bietet mehr als 900 Tieren eine Heimat.

20%

STW-Card-Vorteil:
23.10. bis 04.11.2017 20 % Rabatt auf den Tageseintrittspreis mit Ihrer STW-Card und einem Coupon (Download unter www.citypower.de/zoom-spezial)

Krafttanken in der Natur

Rast an lauschigen Hütten, Erfrischung finden an eiskalten Quellen, Energietanken an flüsternden Bächen. Bei einer Walderlebniswanderung von „Natur extrem gemütlich“ lässt sich Kraft für den Alltag schöpfen. Wer mag, kann auch Jagd auf Johanniskraut und Co. machen bei einer Kräuterwanderung. Noch im Wald wird das Gesammelte zu Kräuterbutter, Magenbitter, Erkältungsmittel, Tee oder wundenheilendem Öl zubereitet.

www.naturextremgemuetlich.de

15%

STW-Card-Vorteil:
15 % Rabatt auf alle Wanderungen

Tiergarten Nürnberg wartet

Ob Tiere an Land, zu Wasser oder lebende Fossile: Jedes Kind zwischen sechs und 14 Jahren findet am 28. Oktober seinen Liebling. Dann wartet ein Ausflug mit dem VfB Jagstheim in den Tiergarten Nürnberg. **Gleich anmelden auf der Homepage des Vereines:** Sie erhalten mit der STW-Card 10 % Nachlass auf die Anmeldegebühr! Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind.

www.vfbjagstheim.de

STW-Card-Vorteil:
13,50 € (statt 15 €)

Finde die Fehler!

Zehn Fehler haben sich im unteren Bild versteckt. Finde sie und kreise sie ein.

Das Lösungsbild einfach ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und mit deiner Anschrift an die Stadtwerke senden:

Stadtwerke Crailsheim GmbH
Stichwort: Junior 2/2017
Postfach 1455, 74564 Crailsheim

Einsendeschluss ist der 24. September 2017.

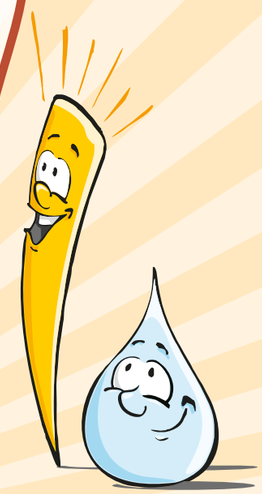
4 x 1 Sporttasche von adidas
für Jungen oder Mädchen

Dein Gewinn:

Die Gewinner der letzten Ausgabe:
Louis Werneburg, Vanessa Pelger, Saphira Rakateli, Pius Kung (alle aus Crailsheim).

Pauli Power in Action!

Es gibt immer mehr Windräder. Diese liefern uns einen umweltfreundlichen Strom. Doch wie funktioniert ein Windrad eigentlich? An der Spitze des langen Masten befinden sich gewaltige Rotorblätter. Bläst der Wind, drehen sich diese propellerähnlichen Rotorblätter und erzeugen durch die Bewegung Energie. Je schneller sie sich drehen, desto mehr Strom kann erzeugt werden. Hinter den Blättern befindet sich der Generator. Dieser wandelt die Bewegung der Blätter in Strom um. Es funktioniert ähnlich wie bei einem Fahrraddynamo: Tretet ihr in die Pedale, wird die Bewegung der Räder in Strom umgewandelt. Die Fahrradlampe leuchtet. Beim Windrad heißt das also: Der Wind bewegt die Blätter, der Generator wandelt die Bewegung in Strom um, und schon kann dieser in dicken Kabeln ins Kraftwerk.



Glücklicher Saunameister

„Sobald ich die Sauna betrete, bin ich in meinem Element.“

Ralf Neuse hat im Mai die Ausbildung zum Saunameister abgeschlossen. Der Quereinsteiger ist seither im parc vital für die Saunen zuständig. Sein Lieblingsaufguss duftet nach Holunder-Cassis. Für die Gäste lässt er sich zudem immer etwas Neues einfallen. So unterstützt er die Aufgüsse mit entspannender Musik. Neuse hat seinen Traumberuf gefunden und sagt: „Darin gehe ich voll und ganz auf.“

Entspannende Unterhaltung

Heißer Dampf, beruhigende Düfte und ein weiter Blick in die Ferne: Die Panorama-Sauna im parc vital bietet alles, was zur Entspannung nötig ist. Neu ist, dass dort nun die Saunameister die verschiedenen Aufgüsse durchführen.

„Die Gäste können während dem Saunieren bis nach Onolzheim blicken“, sagt Betriebsleiter Thomas Straub über die besondere Sauna des parc vital. Eine riesige Glasfront ermöglicht den Blick in die Ferne. Gleichzeitig sorgen die milden Dämpfe der verschiedenen Aufgüsse für die richtige Atmosphäre, um sich einfach mal fallen zu lassen. Trotzdem wurde die Sauna von den Gästen nicht so gut genutzt. Laut Straub sei der automatische Aufgussofen der Grund dafür. Der Betriebsleiter sagt: „Die Gäste wollen beim Aufguss gerne etwas Unterhaltung.“ Deshalb gibt es nun im parc vital sowohl in der Kelo-Blockhaus-Sauna als auch in der Panorama-Sauna im Wechsel die Aufgüsse durch ausgebildete Saunameister. Diese sind sehr individuell, denn jeder der drei Meister gestaltet seinen Aufguss selbst. Einzige Vorgabe ist, dass die Aromen in der Panorama-Sauna milder sein sollen. Denn die Sauna mit dem schönen Ausblick soll auch für ungeübte Saunagänger ein Erlebnis sein. Die Aufgüsse dort sind für jeden verträglich. Das Verteilen der Aufgüsse auf zwei Saunen, soll die Nutzung der Panorama-Sauna erhöhen. Um allen Saunagästen den Zugang zur höher gelegenen Sauna zu erleichtern, wurde der Weg neu gestaltet. Die Panorama-Sauna war zuvor schon besonders, aber Straub sagt: „Die Saunameister bringen nun zusätzlich ihre ganz eigene Dynamik in die Aufgüsse.“

Das passiert beim Saunagang:

Einheizen Der Saunameister bringt seine Gäste ins Schwitzen. Das Wärmeempfinden steigt, sobald der Dampf die Haut berührt.

Aufgießen Das Wasser kommt auf die Sauna-Steine. Die Luftfeuchtigkeit erhöht sich durch den Wasserdampf.

Verköstigen Zu den Aufgüssen werden häufig ein Snack oder ein Getränk gereicht. Damit wird die wohltuende Wirkung unterstützt.

Entspannen Zum gelungenen Aufenthalt gehört das richtige Ambiente. Ralf Neuse setzt auf beruhigende Panflöten-Klänge.

Schwitzmarathon: 24 Aufgüsse an einem Tag

Jede Stunde ein Aufguss. Das heißt es am **Samstag, 30. September, ab 13 Uhr** bei der „24-Stunden-Sauna“. Das parc vital bietet stündlich Aufgüsse in den verschiedenen Saunen an – dazu gibt es Lagerfeuerromantik. Der 24. Aufguss ist am Sonntag um 12 Uhr. Das Sauna-Tagesticket gilt von Samstag, 10 Uhr, bis Sonntag, 21 Uhr.

Oktoberfest: Feiern im goldenen Herbst

Jetzt den 27. Oktober vormerken!

In der Saunalandschaft wird es zünftig. **Am Freitag, 27. Oktober,** findet das „Oktoberfest“ im parc vital statt. Für Unterhaltung sorgt Fritz Hoffmann. Außerdem gibt es einen parc vital-Rummelplatz mit vielen Überraschungen. Schweinshaxen, Leberkäs, Brez’n und Weißbier runden den Tag ab.

Hier die **Gewinner des Kreuzworträtsels** der Ausgabe 1/2017: Ursula Weiß, Dietmar Jarmuske, Elisabeth Bauer (alle aus Crailsheim).
Das Lösungswort des Rätsels in Heft 1/2017 lautete **AUGENWEIDE.**

Calvin & Hobbes

Seit sieben Jahren ist Alexandra Bronner im Marketing. Bei den Stadtwerken arbeitet sie bereits seit 22 Jahren.

Abwechslungsreich ist der Berufsalltag von Alexandra Bronner. Sie betreut unter anderem die Kunstausstellungen, kümmert sich um Druckabwicklungen, Anzeigenerstellungen, bereitet Events vor und ist fester Teil von diversen Marketingprojekten.

WAS IST IHNEN PEINLICH?
Ich steh nicht gerne im Rampenlicht ;-)

WAS ZEICHNET EINEN GUTEN FREUND AUS?
Da zu sein, wenn man gebraucht wird.

MIT 18 WOLLTE ICH...
...das erste Mal allein mit meiner Freundin in den Urlaub.

MEIN LIEBLINGSBUCH IST...
„Wie ein einziger Tag" von Nicholas Sparks. Weil ich Literatur liebe, bei der man herzzerreißend schluchzen darf.

EIN GUTER ARBEITSTAG BEGINNT MIT...
...einer Tasse Kaffee beim gemeinsamen Frühstück mit meiner Tochter und meinem Mann.

DIE ZEIT VERGESSE ICH...
...beim Shoppen!!!

ES BRINGT MICH AUF DIE PALME, ...
...wenn morgens um vier Nachbars Gockel kräht!

ENERGIE HOLE ICH MIR...
...beim Walken in der grünen Natur.

Alexandra Bronner
Marketing/PR

Wir sind für Sie da

Friedrich-Bergius-Straße 10 – 14
74564 Crailsheim
✆ 07951 305-0
Fax 07951 305-118
www.stw-crailsheim.de
info@stw-crailsheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Kundenzentrum
Montag bis Donnerstag:
8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 15.15 Uhr
(Technik bis 14.00 Uhr)

NOTFALLNUMMERN
Kostenlose Störungshotline
✆ **0800 2269444**

Bei Ausfall der
Stadtwerke-Telefonanlage
✆ 0171 3613149

Bäder Info-Hotline
✆ 07951 6417

parc vital Info-Hotline
✆ 07951 963400

Energieberatung
Ralf Hübsch
✆ 07951 305-143

Impressum

STW aktuell – Kundenmagazin der Stadtwerke Crailsheim GmbH
Friedrich-Bergius-Straße 10–14,
74564 Crailsheim,Telefon: 07951 305-0
Verantwortlich: Markus Braun, Leiter Marketing/PR
Verlag:
SÜDWEST PRESSE Hohenlohe
Verlagsbetrieb Hohenloher Tagblatt
Ludwigstraße 6–10, 74564 Crailsheim
Redaktion: Markus Braun (STW), Heribert Lohr (verantwortlich), Marius Stephan, Frank Lutz, Annika Schneider, Alisa Grün, Katharina Schultz, Corinna Janßen
Gestaltung: Jörk Meider, Otmar Höck, Peter Oberndörfer
Fotos: Marc Weigert, STW, Fotolia, Kowalik
Vielen Dank an Familie Rauschenberger aus Satteldorf-Bronnholzheim für die Unterstützung bei den Fotoaufnahmen für unsere „Volksfestherzen" auf Seite 10.
Gedruckt in Deutschland auf FSC-zertifiziertem Papier, aus verantwortungsvollen Quellen.

CRAILSHEIM BRAUCHT VERSORGUNGSHELDEN!

STARTE 2018 DEINE AUSBILDUNG ALS:

- KAUFMANN/FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT
- FACHANGESTELLTE(R) FÜR BÄDERBETRIEBE
- ELEKTRONIKER(IN) FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK
- ANLAGENMECHANIKER(IN) FACHRICHTUNG VERSORGUNGSTECHNIK

BEWIRB DICH JETZT!

Stadtwerke Crailsheim GmbH
Personalabteilung
Friedrich-Bergius-Str. 10 – 14
74564 Crailsheim
personal@stw-crailsheim.de

Stadtwerke Crailsheim